

16. Mai 2024

Erstes Schweizer Kunden BEV-Fahrzeug (Battery Electric Vehicle) konnte an die FBB Unternehmen übergeben werden

Der 29. April 2024 war nicht nur für die Scania Schweiz AG ein besonderer Tag sondern auch für die FBB Unternehmen mit Sitz in Bauma. Aus den Händen von MD Francesco Romano durfte Christian Gubler, Verwaltungsratspräsident der FBB Unternehmen, den Schlüssel für den ersten Kunden BEV 3.0 in der Schweiz in Empfang nehmen.

Die FBB ist ein führender Produzent von Baustoffen wie Mauersteinen, Beton, Strassenbelägen und Kies. Der Grundstein der heutigen FBB Gruppe wurde mit der Gründung der Firma Edy Bosshard im Jahr 1927 gelegt. Heute noch ein traditioneller Familienbetrieb, beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 230 Mitarbeitende an diversen Standorten in den Kantonen Zürich, Aargau, Luzern, Bern und Glarus. Sie deckt mit ihren Tätigkeiten und Produkten die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Abbau der Kiesmaterialien, über die Herstellung diverser Baustoffe bis zu deren Rückbau und Rückführung in den Stoffkreislauf. Für die daraus anfallenden Transportaufgaben sind gut 100 firmeneigene Lastwagen im Einsatz.

Die Anschaffung von zwei BEV-Fahrzeugen ist die logische Konsequenz des Bestrebendes der FBB, Güter möglichst umweltfreundlich zu transportieren. So hat sie als eine der ersten Schweizer Firmen 1966 ein eigenes Anschlussgleis im Werk Hinwil errichtet. Heute sind vier Werke an das Schienennetz angeschlossen (Hinwil, Kloten, Bäretswil und Pfäffikon ZH).

Mit dem Bau der Bahnverladestation für Aushub in Pfäffikon ZH wurde die Infrastruktur im Zürcher Oberland geschaffen, um die vom Kantonsrat 2021 beschlossene Modalsplit-Vorgabe umzusetzen. Diese verlangt, dass sauberer Aushub ab einem Volumen von 25'000 m³ zwingend mit der Bahn abtransportiert werden muss.

Um die Kette des emissionsarmen Baustofftransports zu schliessen, wurde die Evaluation von Elektro-Lastwagen in Angriff genommen. Als Scania im Frühling 2022 die Lancierung von elektrischen 42t-Zugmaschinen bekannt gab, entschloss man sich bei der FBB, gleich zwei dieser neuen Fahrzeuge zu bestellen. Zukünftig ist das Traditionsunternehmen in der Lage, den Kunden ein umweltfreundliches Transport-Gesamtkonzept anzubieten. Die beiden Scania BEV 45R A 4x2 NB kommen überwiegend auf befestigten Strassen zum Einsatz, wie z. B. für den Transport von Kies-Komponenten oder von Ausbau- und Neu-Asphalt.

Angesprochen auf die Erwartungen an die beiden neuen BEV-Scania musste Dominik Tanner, Co-Werkstatt-Chef der FBB Unternehmen nicht lange überlegen. «Wir erwarten von den beiden Fahrzeugen einen möglichst störungsfreien Betrieb, wie wir dies von einem Diesel-LKW auch erwarten. Uns ist bewusst, dass die LKW E-Mobilität für alle Beteiligten Neuland ist. Vor allem betreffend Reichweiten und Aktionsradien wollen wir erste Erfahrungen sammeln. Ebenfalls wollen wir die Alltagstauglichkeit der beiden Fahrzeuge im normalen Betrieb testen»

Um den reibungslosen Einsatz sicherstellen zu können, wurde bereits im Vorfeld im Werk Hinwil eine Ladeinfrastruktur installiert. Mit dieser können beide Fahrzeuge

gleichzeitig geladen werden. Falls sich diese neue Antriebstechnik bewährt und die Fahrzeuge die FBB Anforderungen erfüllen, wird die BEV Fahrzeugflotte sukzessive weiter ausgebaut. Dies wird den Ausbau der Ladeinfrastruktur an weiteren Standorten mit sich ziehen. Die Beschaffung von Battery Electric Vehicle ist nur ein Teil der Umsetzung der Firmen Nachhaltigkeits-Strategie. Im kommenden Jahr wird unter anderem die Installation einer weiteren PV-Anlage mit rund 2'500 kWp in Hinwil realisiert.

Hier erfahren Sie mehr über die [FBB](#)

Hier erfahren Sie mehr zur [Bahnverladestation für Aushub im Zürcher Oberland](#)

Technische Fahrzeugdaten:

Fahrzeug-Typ:	Scania 45R
Batteriekapazität:	624 kWh installiert mit 83% SOC-Fenster
Elektroantrieb:	EM C3-6 450
Reichweite:	ca. 300 - 350 Kilometer je nach Gewicht, Einsatz, Topografie & Temperatur bis zu 520 km bei 29 t Gesamtzuggewicht bis zu 440 km bei 40 t Gesamtzuggewicht bis zu 320 km bei 64 t Gesamtzuggewicht
Getriebe:	6-Gang-Getriebe stufenlos
Nebenantrieb:	Elektrische, elektromech. und mechanische Schnittstellen
Radformel:	4x2
Radstand:	4'150 mm
Fahrerhaus:	CR20N
Laden:	CCS2 bis 375 kW / 500 A DC vollgeladen in weniger als 85 Minuten bei max. Ladeleistung
Gesamtzuggewicht:	bis zu 64 Tonnen





Der erste Scania BEV 3.0 geht an die FBB Unternehmen in Bauma. Scania 45R A 4x2 NB mit neuem Kippsattel-Auflieger. 100% elektrisch. Mittels CCS2 kann der Scania bis 375 kW / 500 A DC in weniger als 85 Minuten bei max. Ladeleistung vollgeladen werden.



Projektübergabe. V.l.n.r.: Dominik Tanner (Co-Werkstatt-Chef FBB), Christian Gubler (Verwaltungsratspräsident der FBB Unternehmen), Thomas Lee (Fahrer), Marcel Weder (Scania Verkaufsberater in Jona) und Francesco Romano (MD Scania Schweiz AG).

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Senior Marketing Advisor

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.com

Manuel Manser, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 14 85, E-Mail: manuel.manser@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2022 lieferten wir 80'238 Lkw, 4'994 Busse und 13'400 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 170 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 57'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden angesiedelt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP, weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com